**KONZEPT**

**für ein Projekt zur Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des AMS Wien**

**in der Investitionspriorität 2.1 „Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit“**

**zum Call**

(einstufiges Verfahren)

|  |
| --- |
| **Name des Projektes: Jugendcollege AMS Wien** |

|  |
| --- |
| **Name des Projektträgers:** |

|  |
| --- |
| **Laufzeit: 15 Monate** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechpartner/in**TelefonE-Mail | **ACHTUNG:** Dies muss eine E-Mailadresse sein, an die Zusendungen gesandt werden können. |

………………., ………………………

Ort, Datum

**Inhalt Antragsunterlagen**

[A. Antragsteller/in bzw. Rechtsträger/in 3](#_Toc8901484)

[B. Angaben zum Projektantrag 4](#_Toc8901485)

[C. Standorte der Projektumsetzung 5](#_Toc8901486)

[D. Kurzbeschreibung des geplanten Projektes 6](#_Toc8901487)

[E. Konzeptvorlage für das Projekt Jugendcollege AMS Wien 7](#_Toc8901488)

[F. Zielsetzungen des Projektes 9](#_Toc8901489)

[G. Eckdaten 10](#_Toc8901490)

[H. Organisation 11](#_Toc8901491)

[ANHANG 12](#_Toc8901492)

[I. Personal 13](#_Toc8901493)

[J. Darstellung der Kosten 19](#_Toc8901494)

# A. Antragsteller/in bzw. Rechtsträger/in

|  |  |
| --- | --- |
| **Firma/Vereinsname** |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anschrift**e-mailhomepage |                      |

|  |  |
| --- | --- |
| **Rechtsform** |       |
| **ZVR-Nr./FB-Nr.** |       |
| **Vorsteuerabzugsberechtigt** | [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesetzlich bevollmächtigte/r Vertreter/in**NameTelefone-mail |                 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechperson für Projektantrag**NameTelefone-mail |                 |

# B. Angaben zum Projektantrag

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektname** |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Durchführungsdauer** |       Monate |

|  |  |
| --- | --- |
| **Geplanter Projektbeginn** |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Geplantes Projektende** |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezug zum Operationellen Programm des BMASGK** **(IP 2 „Maßnahmen zur Förderung der Inklusion“)** | **[ ]** Stabilisierung durch Beratung, Betreuung, Qualifizierung und  Beschäftigung**[ ]** Zielgruppenangepasste Beschäftigungsprojekte**[ ]** Angebote für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene**[ ]** Pilotprojekte zur Frühkindlichen Förderung**[ ]** Verbesserung der Erwerbssituation von Working Poor**[ ]** Prävention von Working Poor |

|  |  |
| --- | --- |
| **Das Projekt kann folgenden Maßnahmen-arten zugeordnet werden (Mehrfachnennung möglich)** | **[ ]** Beratung, Betreuung **[ ]** Qualifizierung**[ ]** Beschäftigung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Angaben zur Region der Projektumsetzung** | **[ ]** Wien**[ ]** Bezirk \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  |

# C. Standorte der Projektumsetzung

|  |
| --- |
| **Standort der Verwaltung** |
|

|  |
| --- |
| **Standort Verwaltung** |
| Adresse |  |
| Kurzbeschreibung des Standortes |  |
| Barrierefreiheit  | **[ ]** ja **[ ]** nein |

 |

|  |
| --- |
| **Standort der Aktivitäten mit Teilnehmer/innen** |
|

|  |
| --- |
| **Standort**  |
| Adresse |  |
| Kurzbeschreibung des Standortes |  |

 |

# D. Kurzbeschreibung des geplanten Projektes

|  |
| --- |
| Kurzbeschreibung Projektinhalt, ungefähr 5 Zeilen |

# E. Konzeptvorlage für das Projekt Jugendcollege AMS Wien

**Titel des Projektes:**

**Förderzeitraum:**

**Zielgruppen:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Teilnehmer/innen** | **insgesamt** | **davon Frauen** |
| Geplante Teilnehmer/innenanzahl  |  |  |

**Beschreibung der stufenweisen Aufnahme:**

**Finanzierung**

Das geförderte Projekt laut Konzept wird zu je 50% vom ESF, vertreten durch den waff als ZWIST sowie vom nationalen Fördergeber AMS Wien gefördert.

**Ziel und Inhalt**

Klare und nachvollziehbare Beschreibung von Zielen und Inhalten des konkret zu erbringenden Projekts.

**Aufbau**

Inhalt und Ablauf im Detail

**Umsetzung des modularen Bildungsangebotes**

* Beschreibung möglicher Modulkombinationen und individualisierter Angebote
* Beschreibung der pädagogischen Ansätze
* Beschreibung der begleitenden Vermittlungsunterstützung und sozialpädagogischen Betreuung
* Beschreibung spezieller Maßnahmen zum Gender Mainstreaming und Diversitymanagement
* Beschreibung der Umsetzung von kompetenzorientierter Methodik und Didaktik
* Beschreibung der organisatorischen Umsetzung (Ablaufplan)

**Nachhaltigkeit und Vernetzung**

* Beschreibung der Methoden zur Sicherung der Nachhaltigkeit (Stabilisierung)
* Beschreibung der Vernetzung zu und der Kooperation mit vor- und nachgelagerten zielgruppenadäquaten Einrichtungen

**Personal und Organisation**

* Beschreibung der Erfahrung der Organisation
* Beschreibung der Qualifikationen und Erfahrungen des einzusetzenden Personals (dazu auch Formblätter für das Personal)
* Beschreibung der Kommunikationsstruktur im Projekt und des Umgangs mit Beschwerden
* Beschreibung der Rahmenbedingungen und Strukturen, welche die Führungskräfte für ein professionelles Qualitätsmanagement bereitstellen

**Qualitätsmanagement**

* Erhebung der Teilnahmezufriedenheit
* Beschreibung, mittels welcher Methoden die Qualität des Unterrichts und der begleitenden Betreuung gesichert wird (Prozessbeobachtung/ Erfolgskontrolle)
* Beschreibung, wie die Ergebnissicherung erfolgt
* Beschreibung wie die Zielerreichung laufend gemessen und gesteuert wird (Erfolgsindikatoren)
* Beschreibung der sonstigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Innovationen, kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Good Practice Transfer)

**Beschreibung des Schulungsstandortes und der technischen und räumlichen Ausstattung**

* Verkehrsanbindung
* Öffnungszeiten
* Räumliche Ausstattung
* Technische Ausstattung
* Lernraumgestaltung

# F. Zielsetzungen des Projektes

|  |
| --- |
| **Welchen Beitrag leistet das Projekt im Bereich der Armutsprävention und Armutsbekämpfung?** |
|  |

|  |
| --- |
| **Welchen Beitrag leistet das Projekt zu den im Call unter Punkt 9.2 (angeführten Zielen? (Bitte alle Ziele einzeln und nachvollziehbar beschreiben)** |
|  |

|  |
| --- |
| **Welchen Beitrag leistet das Projekt zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen?**  |
| 1. **Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern**
2. **Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**
3. **Beitrag zur Sicherstellung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung**
4. **Beitrag im Bereich sozialer Innovation**
 |

|  |
| --- |
| **Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Information der Öffentlichkeit über Inhalt und Ziele des Europäischen Sozialfonds (ESF)?** |
|  |

# G. Eckdaten

|  |
| --- |
| **Die Eckdaten sind einerseits für jedes geplante Kalenderjahr und andererseits zusammengefasst für die gesamte Laufzeit nachvollziehbar anzugeben und zu erläutern.** (ggf. in Tabellenform) |
| 1. **Anzahl der geplanten Teilnehmer/innen**
2. **Geplante Durchschnittliche Verweildauer der Teilnehmer/innen im Projekt**
3. **Anzahl der geplanten Plätze, die zur Verfügung gestellt werden**
4. **Anzahl der Schlüsselarbeitskräfte, die unmittelbar mit der Betreuung der Teilnehmer/innen beauftragt werden sollen (Köpfe und VZÄ)**
5. **Anzahl der Verwaltungskräfte, die mit Abrechnung und Verwaltung des Projektes betraut werden sollen (Köpfe und VZÄ)**
6. **Raumbedarf in m2 für Maßnahmen mit Teilnehmer/innen**
7. **Raumbedarf in m2 für Projektadministration und Verwaltung**
 |

#

# H. Organisation

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Organisation des Antragstellers** |
| 1. **Organigramm des Rechtsträgers**
2. **Organigramm des geplanten Projektes**
3. **Beschreibung der klaren Projektabgrenzung zu anderen Bereichen/Projekten**
4. **Beschreibung des innerbetrieblichen Qualitätsmanagementsystems**
	1. zur Inhaltliche Umsetzung
	2. zur Projektabrechnung
5. **Kommunikationskonzept zur Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit**
 |

**KONTAKTDATEN**

* Projektverantwortliche Person:
* für die Teilnehmer/innen - Administration verantwortliche Person:

**Verantwortlich für das Konzept: Datum: TT.MM.JJJJ**

Name:

E-Mail:

Telefon:

# ANHANG

1. Vorlage Qualifikation von Mitarbeiter/innen (Personal)

# I. Personal

Formular: Qualifikation des eingesetzten Personals – Aktivierung, Clearing, Berufsorientierung und sozialpädagogische Betreuung

|  |  |
| --- | --- |
| Name, akademischer Grad |  |
| Geburtsdatum |  |
| Einsatzbereich und Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden im Projekt |  |
| **Formale Voraussetzung**:**ENTWEDER** eine abgeschlossene Trainerinnen- bzw. Coachingausbildungbzw. Supervisionsausbildungim Ausmaß von mindestens 100 Stunden (Einheiten à 50 Minuten)UND eine abgeschlossene (Berufs-) AusbildungLehrabschlussprüfung oder Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule (z.B. HASCH) oder Matura (z.B. AHS-, HAK-, HTL-Matura) bzw. gleichwertige Ausbildungen(z.B. Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung)**ODER** eine abgeschlossene Trainerinnen- bzw. Coachingausbildungbzw. Supervisionsausbildungim Ausmaß von mindestens 100 Stunden (Einheiten à 50 Minuten)UND eine abgeschlossene Ausbildung in einem sozial-/pädagogischen/therapeutischen Fach |  |
| Pädagogische Ausbildung oder entsprechender Erfahrungsnachweis |  |
| Ausbildung Gleichstellungsorientierung (Bezeichnung, Datum, Stundenausmaß, mindestens 6 Stunden mit Einheiten à 50 Minuten innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Abgabefrist) |  |
| Ausbildung Diversitätstraining(Bezeichnung, Datum, Stundenausmaß, mindestens 6 Stunden mit Einheiten à 50 Minuten innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Abgabefrist) |  |
| Sprachkenntnisse |  |
| **Erfahrung Voraussetzung**: mindestens 500 Einsatztage Erfahrung in der Erwachsenenbildung und/oder Jugendlichenbildung(Referenzprojekte mit Angabe der Einsatztage, in denen die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter tätig war z.B. Projekt A von …bis…XX Tage) *(25% des eingesetzten Personals können hier unter dieser Vorgabe liegen)* |  |

Dieses Formular ist für das Personal Aktivierung, Clearing, Berufsorientierung und Sozialpädagogische Betreuung zu verwenden.

Formular: Qualifikation des eingesetzten Personals – Betriebskontakter/in

|  |  |
| --- | --- |
| Name, akademischer Grad |  |
| Geburtsdatum |  |
| Einsatzbereich und Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden im Projekt |  |
| **Formale Voraussetzung**:Ausbildungs- und Berufslaufbahn:eine abgeschlossene (BERUFS-) AUSBILDUNGLehrabschlussprüfung oder Abschluss einer berufsbildendenmittleren Schule (z.B. HASCH)oder Matura (z.B. AHS-, HAK-, HTL-Matura)bzw. gleichwertige Ausbildungen(z.B. Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung) |  |
| Ausbildung Gleichstellungsorientierung (Bezeichnung, Datum, Stundenausmaß; mindestens 6 Stunden (Einheit á 50 Minuten) innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Angebotsfrist) |  |
| Ausbildung Diversitätstraining (Bezeichnung, Datum, Stundenausmaß; mindestens 16 Stunden (Einheit á 50 Minuten) innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Angebotsfrist) |  |
| Sprachkenntnisse |  |
| **Erfahrung Voraussetzung**: mindestens 300 Einsatztage Erfahrung in der Erwachsenenbildung und/oder Jugendlichenbildung(Referenzprojekte mit Angabe der Einsatztage, in denen die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter tätig war zB Projekt A von …bis…XX Tage) |  |

Dieses Formular ist für das Personal Betriebskontakte zu verwenden.

Formular: Qualifikation des eingesetzten Personals – Werkstatt und Wissensmodule

|  |  |
| --- | --- |
| Name, akademischer Grad |  |
| Geburtsdatum |  |
| Einsatzbereich und Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden im Projekt |  |
| **Formale Voraussetzung**:abgeschlossene Trainerinnen- bzw. Coachingausbildungbzw. Supervisionsausbildungim Ausmaß von mindestens 100 Stunden (Einheiten à 50 Minuten) |  |
| **Formale Voraussetzung**:**Entweder** Berufsausbildung (LAP, berufsbildende Schule oder Universitätsabschluss) im vorgesehenen Einsatzbereich.**Oder** pädagogische Ausbildung im vorgesehenen Einsatzbereich (pädagogische bzw. berufspädagogische Akademie bzw. pädagogische Hochschule bzw. abgeschlossenes Magister-, Master- bzw. Diplomstudium (Universität bzw. Fachhochschule)  |  |
| Ausbildung Gleichstellungsorientierung (Bezeichnung, Datum, Stundenausmaß; mindestens 6 Stunden (Einheit á 50 Minuten) innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Angebotsfrist) |  |
| Ausbildung Diversitätstraining (Bezeichnung, Datum, Stundenausmaß; mindestens 16 Stunden (Einheit á 50 Minuten) innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Angebotsfrist) |  |
| Sprachkenntnisse |  |
| **Erfahrung Voraussetzung**: mindestens 300 Einsatztage Erfahrung in der Erwachsenenbildung und/oder Jugendlichenbildung(Referenzprojekte mit Angabe der Einsatztage, in denen die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter tätig war z.B. Projekt A von …bis…XX Tage)*(25% des eingesetzten Personals können hier unter dieser Vorgabe liegen)* |  |

Dieses Formular ist für das Personal Wissensmodule und Werkstatt zu verwenden.

|  |
| --- |
| **Übersichtsblatt Mitarbeiter/innen** |
|

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name** | **Funktion im Projekt** | **PK****Kategorie** | **Stundenaus-maß pro Woche** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

 |

# J. Darstellung der Kosten

Für die Darstellung der Kosten ist das beiliegende Excel-Formular „Finanzplan“ zu verwenden. Wir bitten Sie das Formular vollständig auszufüllen, damit die Prüffähigkeit gegeben ist.

Die Beträge Personalkostenposition sind in das Online-Antragsformular einzutragen.

Die Finanzierung ist gesichert und erfolgt zu 50% aus ESF und zu 50% aus nationalen Mitteln, im Online-Antragsformular ist daher unter der Rubrik „Finanzierung“ nichts einzutragen.